DEN HERRN LIEBEN UND EINANDER LIEBEN FÜR DEN ORGANISCHEN AUFBAU DER GEMEINDE ALS LEIB CHRISTI

(Tag des Herrn – erste Morgenversammlung)

Botschaft sieben

Vollkommen sein, wie der himmlische Vater vollkommen ist indem wir in Seiner Liebe vollkommen gemacht werden

Bibelverse: Mt. 5:48; 1.Joh. 2:5; 4:12, 16–18

I. Am Ende von Matthäus 5 zum Abschluss eines sehr hohen Abschnitts über die Verfassung des Königreichs der Himmel (V. 17–48) sagte der Herr Jesus: „Darum sollt ihr vollkommen sein, wie euer himmlische Vater vollkommen ist“ (V. 48):

A. Das Volk des Königreichs, die Zuhörerschaft des Erlasses der Verfassung des Königreichs der Himmel, sind die wiedergeborenen Gläubigen des Neuen Testaments, wie die Bezeichnung *Söhne eures Vaters* in Vers 45 zeigt:
   1. Sie sind die Kinder des Vaters und haben das göttliche Leben des Vaters und die göttliche Natur.
   2. Deshalb können sie vollkommen sein, wie ihr himmlischer Vater es ist.

B. Die Anforderung des neuen Gesetzes des Königreichs ist viel höher als die Forderung des Gesetzes der alten Dispensation (V. 22, Fußnote 2); diese höhere Forderung kann nur durch das göttliche Leben des Vaters und nicht durch das natürliche Leben erfüllt werden:
   1. Das Königreich der Himmel ist die höchste Anforderung, und das göttliche Leben des Vaters ist die höchste Versorgung, um dieser Anforderung gerecht zu werden.
   2. Die Anforderung des neuen Gesetzes des Königreichs ist in Wirklichkeit der Ausdruck des neuen Lebens, des göttlichen Lebens, das im wiedergeborenen Volk des Königreichs ist; diese Anforderung öffnet das innere Sein der wiedergeborenen Menschen und zeigt ihnen, dass sie in der Lage sind, ein solch hohes Niveau zu erreichen und einen solchen hohen Lebenswandel zu führen.
   3. Wir werden zu den wiedergeborenen Kindern Gottes, indem der Geist Gottes in unseren Geist hineinkommt, um uns wiederzugebären (Röm. 8:16; Joh. 3:6) und unseren Geist zur Wohnstätte Gottes zu machen (Eph. 2:22); wenn wir nach unserem wiedergeborenen menschlichen Geist wandeln, der vom göttlichen Geist bewohnt und mit Ihm vermengt ist (1.Kor. 6:17), leben wir durch Gottes Leben, um die gerechte Forderung des Gesetzes zu erfüllen (Röm. 8:4).

C. Dass das Volk des Königreichs vollkommen ist, wie ihr himmlischer Vater vollkommen ist, bedeutet, dass sie in Seiner Liebe vollkommen sind (Mt. 5:44–45); Liebe ist die Natur der Essenz Gottes (1.Joh. 4:8, 16):
   1. Durch die kostbaren und überaus großen Verheißungen, die uns Gott geschenkt hat, sind wir, die an Christus Gläubigen, zu Teilhabern der göttlichen Natur geworden (2.Petr. 1:4), und zwar in einer organischen Vereinigung mit Ihm (Joh. 3:15; Gal. 3:27; Mt. 28:19).

2. An der göttlichen Natur Anteil zu haben, bedeutet zu genießen, was Gott ist.
3. Die Tugend dieser göttlichen Natur bringt uns in Gottes Herrlichkeit hinein (2.Petr. 1:3), in den vollen Ausdruck des Dreieinen Gottes; wir empfangen das göttliche Leben, indem wir glauben, und wir genießen fortlaufend die göttliche Natur, die Substanz des göttlichen Lebens; je mehr wir die göttliche Natur genießen, desto mehr haben wir Seine Tugend und desto mehr werden wir in Seine Herrlichkeit hineingebracht.
4. Unser Genuss der göttlichen Natur ist sowohl für die Gegenwart als auch für die Ewigkeit – Offb. 22:1–2.

D. Vollkommen sein bedeutet, dass uns Gott hinzugefügt wird, was aus Gottes Wort an Abraham in 1. Mose 17:1 ersichtlich wird: „Ich bin der allgenügende Gott; wandle vor Mir und sei vollkommen“:
1. Die göttliche Bezeichnung *Der allgenügende Gott* (*El Schaddai* auf Hebräisch) offenbart, dass Gott als der Ursprung der Gnade Seine Berufenen mit dem Reichtum Seines göttlichen Seins versorgt, damit Sein Vorsatz erfüllt wird; dass die Gnade des Herrn genug für uns ist, bedeutet, dass die Kraft des Herrn in unserer Schwachheit vollkommen gemacht wird (2.Kor. 12:9; Phil. 4:13; Joh. 15:5b).
2. Vor Gott zu wandeln heißt, in Seiner Gegenwart zu wandeln, indem wir Ihn und Seine allgenügende Versorgung beständig genießen.
3. Vollkommen zu sein heißt, dass uns Gott als das Element und der Faktor der Vollkommenheit hinzugefügt wird, es bedeutet, dass wir uns für unser Leben und unser Werk nicht auf die Kraft des Fleisches verlassen, sondern auf Gott als den allgenügend Mächtigen vertrauen.

E. Bevor Gott Mose das Gesetz gab, verbrachte Er Zeit damit, Mose mit Sich Selbst zu infundieren – 2.Mose 24:16–18:
1. Die Absicht Gottes besteht darin, uns mit Sich Selbst zu infundieren, damit Er einen Weg hat, alles in uns und für uns zu tun, damit wir die Gebote erfüllen, die Er uns gibt.
2. Die Betonung in der Bibel liegt darauf, dass wir darauf angewiesen sind, dass Gott in uns hineinkommt und alles in uns und für uns tut – Phil. 2:12–13.
3. Die Forderungen des Gesetzes im Alten Testament wurden gegeben, um zu beweisen, dass der Mensch nicht fähig ist, und die Forderungen der Gebote im Neuen Testament wurden gegeben, um zu beweisen, dass Gott fähig ist; außerhalb von uns gibt Er uns viele Gebote, aber innerhalb von uns hält Er all diese Gebot für uns – Hebr. 13:21.

II. Wir müssen vollkommen sein, wie unser himmlischer Vater vollkommen ist, indem wir in Seiner Liebe vollkommen gemacht werden – 1.Joh. 2:5; 4:12, 17–18:

A. „Wer auch immer aber Sein Wort bewahrt, in dem ist die Liebe Gottes wahrhaftig vollkommen gemacht worden“ – 2:5:
1. Hier bezeichnet *die Liebe Gottes* unsere Liebe zu Gott, die von Seiner Liebe in uns hervorgerufen wird.
2. Gottes Liebe ist Seine innere Essenz, und das Wort des Herrn versorgt uns mit der göttlichen Essenz, mit der wir Gott lieben und die Brüder lieben; wenn wir das göttliche Wort halten, wird daher die göttliche Liebe durch das

göttliche Leben, das Gott Selbst ist und durch das wir leben, vollkommen gemacht.

B. „Wenn wir einander lieben, bleibt Gott in uns, und Seine Liebe ist in uns vollkommen gemacht worden“ – 4:12:
   1. Hier bezeichnet *Seine Liebe* die Liebe Gottes in uns, die zu unserer Liebe zueinander wird, und mit dieser Liebe lieben wir einander.
   2. In Gott Selbst ist die Liebe Gottes vollkommen und vollständig; doch in uns muss sie in ihrer Offenbarwerdung vollkommen und vollständig gemacht werden:
      a. Gottes Liebe wurde uns offenbar gemacht, indem Gott Seinen Sohn als Opfer zur Sühnung und als Leben zu uns sandte – V. 9–10.
      b. Diese Liebe wird in ihrer Offenbarwerdung vollkommen und vollständig gemacht, wenn wir sie in unserem Lebenswandel zum Ausdruck bringen, indem wir einander gewohnheitsmäßig damit lieben.
      c. Daher können andere in unserem Ausleben von Gottes Liebe Gott schauen, der in Seiner Essenz der Liebe offenbar gemacht wird.

C. „Darin ist die Liebe bei uns vollkommen gemacht worden, damit wir am Tag des Gerichts Freimut haben, denn so wie Er ist, so sind auch wir in dieser Welt. Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus, weil die Furcht die Strafe hat, und wer sich fürchtet, ist in der Liebe nicht vollkommen gemacht geworden“ – V. 17–18:
   1. *Vollkommene Liebe* ist hier die Liebe, die in uns vollkommen gemacht worden ist, indem wir andere mit der Liebe Gottes lieben; eine solche Liebe treibt die Furcht aus und hat keine Furcht, vom Herrn bei Seiner Wiederkunft bestraft zu werden – Lk. 12:46–47.
   2. Christus lebte in Seinem Leben in dieser Welt Gott als Liebe und Er ist jetzt unser Leben, damit wir in dieser Welt das gleiche Leben der Liebe leben können und genauso wie Er sein können.
   3. In 1. Johannes 4:12 und 17 wird davon gesprochen, dass Gottes Liebe in uns vollkommen gemacht werden muss, und in Vers 18 wird davon gesprochen, dass wir in der Liebe vollkommen gemacht werden müssen:
      a. Das weist darauf hin, dass wir und die göttliche Liebe vermengt sind; wenn die Liebe in uns vollkommen gemacht wird, werden wir in der Liebe vollkommen gemacht; wir werden zur Liebe und die Liebe wird zu uns.
      b. Durch Gottes Austeilung Seiner Selbst in uns hinein werden wir zu Liebe, und zwar in dem Sinne, dass wir mit Gott als Liebe zusammengesetzt werden.

III. Die echte christliche Vollkommenheit, die im Neuen Testament gelehrt wird, entspricht der neutestamentlichen Ökonomie Gottes, dass Gott zu einem Menschen werden wollte, damit viele Menschen zu den Gott-Menschen werden können für das Hervorbringen des Leibes Christi (Eph. 1:23), um das Neue Jerusalem zu vollenden (Offb. 21:2) als das letztendliche Ziel Gottes (Eph. 3:8–10; 1:9–10):

A. Solch eine christliche Vollkommenheit ist das Ergebnis der Austeilung des verarbeiteten und vollendeten Dreieinen Gottes in die Gläubigen – die Gott-Menschen – hinein:

1. Diese Austeilung ist durch Gott den Vater als die Quelle, den Ursprung – Mt. 5:48; Offb. 21:18b und Fußnote 3, 21b.
2. Diese Austeilung ist mit Gott dem Sohn als dem Element – 2.Kor. 13:3, 5, 9, 11; Offb. 21:21a und Fußnote 1, erster Abschnitt.
3. Diese Austeilung ist durch Gott den Geist als die Gemeinschaft – 2.Kor. 13:9, 11, 14; Offb. 21:18, 21 und Fußnote 1, zweiter Abschnitt.

B. Zweite Korinther 13 wurde geschrieben, um die Gläubigen zu ermutigen, durch die Erfahrung von Christus als Leben und durch den Genuss des verarbeiteten und vollendeten Dreieinen Gottes vollkommen gemacht zu werden, und zwar in der Liebe des Vaters, mit der Gnade Christi als dem Ausdruck der Liebe des Vaters und durch die Gemeinschaft des Geistes, welche die Liebe des Vaters in der Gnade Christi in die Gläubigen hinein austeilt – V. 5, 9, 11, 14.

C. Diese Art von christlicher Vollkommenheit dient dem Aufbau des Leibes Christi, und die Zurüstenden sind die begabten Personen, d.h. die Apostel, die Propheten, die Evangelisten und die Hirten und Lehrer – Eph. 4:11–12.

D. Im zweiten Petrusbrief sehen wir, dass die göttliche Liebe, *agape*, der letztendliche Entwicklungsschritt der göttlichen Natur ist (1:7) und dass Heiligkeit die Lebensweise ist, die an der göttlichen Natur teilhat (3:11):
1. Wir, die Gläubigen, haben das göttliche Leben mit der göttlichen Natur empfangen (1:4), die Gott Selbst ist, den wir genießen; wenn wir diese göttliche Natur bis zum Äußersten genießen, wird Liebe die Vollendung sein; dann werden wir zu einem Wesen der Liebe.
2. Die göttliche Liebe heiligt uns, sondert uns ab und durchsättigt uns, um uns zu einem Volk zu machen, das ganz und gar heilig, gänzlich golden, ist; wir werden zu „Goldstücken“, die zusammengefügt werden, um einen goldenen Leuchter zu bilden (Offb. 1:12), der das Zeugnis des „goldenen“ Jesus trägt und der im Neuen Jerusalem vollendet wird, einer Stadt aus reinem Gold (21:18), damit die ewige Ökonomie Gottes vollbracht wird.
3. Unser Lehren und Weiden der Heiligen im Gemeindeleben sollte gemäß der Ökonomie Gottes sein, damit das Neue Jerusalem verwirklicht werden kann.

© 2022 Living Stream Ministry